

Dichtung und die Poetik der Stille

Zur Funktion von Klang, Wort und Bild im zeitgenössischen Musikschaffen

Susanne Kogler

Ausgehend von einer aktuellen grundlegenden Definition von Dichtung widmet sich mein Beitrag folgenden Aspekte des Verhältnisses von Klang, Wort und Bild im zeitgenössischen Musikschaffen:

1. Dichtung als kontemporäres Element zwischen den Epochen
2. Dichtung als Ausdrucks- und Dokumentationsmittel für Komponistinnen und Komponisten
3. Dichtung als Formelement und struktureller Hintergrund in der zeitgenössischen Musik
4. Dichtung und die Schaffung eines spezifischen künstlerischen Sinns in der Musik
5. Dichtung zwischen Gesang und Sprache

Anhand von zeitgenössischen Stücken wie z.B. Sappho-Vertonungen oder aktueller kompositorischer Beschäftigung mit diversen Archiven und älteren Songs möchte ich darlegen, inwieweit die fünf oben genannten Aspekte für eine Analyse des Zusammenspiels von Musik und Dichtung im zeitgenössischen Kunstschaffen fruchtbar gemacht werden können. Mein Hauptaugenmerk wird darauf gerichtet sein zu zeigen, dass sich der jeweils spezifische Sinn einer Komposition in einem Zwischenraum konstituiert, der die Grenzen zwischen Klang, Wort und Bild verwischt bzw. produktiv aufhebt. Die dabei hervortretende intermediale Dynamik kann auch als Poetik der Stille charakterisiert werden.

*

Susanne Kogler ist Professorin für Musikwissenschaft an der Universität Graz. In ihrer Forschungsarbeit verbinden sich musikästhetische, analytische und historische Perspektiven, Schwerpunkte liegen in der Musik des 19. bis 21. Jahrhunderts. Zahlreiche Publikationen behandeln Sprache und Musik (Lied, Oper, Musiktheater), moderne und postmoderne Ästhetik (Musik und Natur, Zeitgestaltung, Performativität, Ausdruck, Geste, Elektronik, Multimedia), das zeitgenössische Schaffen und Genderfragen. Weitere Interessen betreffen Methodik und Möglichkeiten von Musikgeschichtsschreibung und kritischer Ästhetik im digitalen Zeitalter, den Wandel kultureller Topographien, Musik(wissenschaft) nach 1945 und NS-Forschung.